



Frank Theobald (Klüh), Vera Geisel, Karsten Müssig und Wolfgang Rolshoven bei der Scheckübergabe.  
Foto: Judith Michaelis

## Spenden statt schenken

Weihnachtsgeschenke gibt es für die Kunden der Firma Klüh nicht mehr. Dieses Geld kann man besser einsetzen, hat sich Unternehmer Josef Klüh vor einige Jahren gedacht und seitdem spendet er jährlich 25 000 Euro an soziale Einrichtungen. Die Jury, Vera Geisel, Ehefrau des Oberbürgermeisters, Jonges-Baas Wolfgang Rolshoven und Josef Klüh wählten aus mehr als 50 Bewerbungen sieben Vereine aus, die sich über eine Spende freuen. Übergeben wurden die Schecks von Frank Theobald, Geschäftsführer der Firma Klüh. 4000 Euro gingen an „Düsseldorfer Kids mit Pfiff“. Projektleiter Karsten Müssig freute sich: „Wir sorgen bereits in der Grundschule für eine gesunde Ernährung. Dort ist noch jedes zehnte Kind überge-

wichtig, in den weiterführenden Schulen ist es jedes fünfte. Mit dem Geld können zwei weitere Grundschulen an dem Projekt teilnehmen und wir können zwei zusätzliche Sportstunden anbieten. Außerdem lernen die Kinder in einer Bäckerei wie man Brot backt.“ 2000 Euro gab es für das Projekt „Königinnen und Helden“, das sich um die Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund kümmert. „Wir kochen mit den Kindern und erledigen mit ihnen die Hausaufgaben“, sagt die Vorsitzende Andrea Abbing. Ziel ist es, auch die Mütter der Kinder einzubinden, die von dem Verein betreut werden. Gespendet wurde noch für „sport partner ship“ (4000 Euro), Trebecafé (4000 Euro), Haus Burberg (3000 Euro), vision:teilen (4000 Euro) und die Düsseldorfer Tafel (4000 Euro).